

3. Walserspiele in Klosters

11.Juni 2022

Verschiedene Spiele und Anleitungen

Die Walserspiele sind einzigartig, authentisch und wurden früher bei den Walsern in verschiedenen Regionen gespielt. Sie sind ein Outdoor – Nostalgie Erlebnis für Kinder, Familien, Gruppen. Sie eignen sich für jede Altersklasse und die Mannschaften bestehen jeweils aus fünf bis sechs Personen.

Die Liste entbehrt der Vollständigkeit. Es gibt noch viele weitere alte Spiele, die hier nicht aufgeführt sind, wie z.B. Kreisspiele, Schellenspiele, Je nach Region sind andere Spiele übermittelt und deshalb variieren sie auch bei den Walserspielen.

Hürnä / Tschärrättu

Zwei Parteien spielen gegeneinander.

Beim Hürnä oder Tschärrättu handelt es sich um eine Variante des Hornussens. Der Hürni oder Tschärrätt (rundes Holzstück) wird, mittels Schlagstock, soweit als möglich in ein vorbestimmtes Feld geschlagen. Die Gegner versuchen den Hürni oder Tschärrätt mit Holztafeln aufzufangen. Pro Spiel gibt es zwei Durchgänge.

Mischlä

Zwei Parteien spielen abwechselnd gegeneinander.

Beim «Mischlä» handelt es sich um eine Form des Kegeln. Es werden sechs gespaltene Holzstücke («Mischlä» 40-50cm gross), in einem Abstand von acht Metern, in einer Reihe aufgestellt. Der Werfer versucht nun, mittels eines Rundholzes, mit einem gezielten Wurf die aufgestellten Holzstücke umzuschlagen. Es werden drei Würfe pro Durchgang gespielt, diejenigen, die am meistliegende «Mischlä» am Boden haben, sind die Gewinner.

Botschärrä

Zwei Parteien spielen gegeneinander.

Ein runder eigrosser flacher Stein wird vorgeworfen. Die Spieler versuchen ihre handtellergrossen flachen Steine so nahe wie möglich neben dem Botschärrä zu platzieren. (Für jeden Stein, der nach einem Durchgang näher am Botschärrä liegt, wird jeweils ein Punkt gewertet.) Ein Durchgang ist vorbei, wenn beide Parteien alle Steine (4 Einzel / 6 Mannschaft) gespielt haben. Anschließend spielt man von der anderen Seite. Das Spiel ist zu Ende, sobald 15 Punkte erreicht sind.

Holz sagä

Zwei Parteien spielen abwechselnd gegeneinander.

Es wird ein grosser dünner Stamm in verschiedene vorgegebene Längen gesägt. Die Mannschaften wechseln sich jeweils ab. Gesamthaft gibt es drei Durchgänge. Genauigkeit und Geschwindigkeit sind gefordert. Wer am nächsten zum Grundmass gesägt hat, hat gewonnen).

Ring laufe

Zwei Parteien spielen abwechselnd gegeneinander.

Diese Form des Geschicklichkeitslaufens mit Rad und Stock erfordert Gefühl für Tempo und Kraft. Ein altes Velorad (ohne Gummi) wird mittels einem Metallstock (ca.30cm) angestossen und durch einen einfachen Parcours, laufend, bis zum Endziel begleitet. Die schnellste Rundenzeit ergibt den Sieger.

Naglä

Zwei Parteien spielen gegeneinander.

Auf einem Spaltstock werden Nägel mit einem speziellen Hammer eingeschlagen. Derjenige, der den Nagel mit den wenigsten Schlägen einhämmer, ist der Sieger.

Cheglä

Zwei Parteien spielen gegeneinander.

Auf einer möglichst ebenen Fläche wird ein Kegelfeld abgesteckt. Ein Spieler bringt eine Holzkugel mit kontrolliertem Schwung ins Rollen, um die am anderen Ende der Bahn aufgestellten neun Kegel umzulegen. Die Kegel sind dabei gleichmäßig in Form einer Raute angeordnet, die auf der Spitze steht. Die Auswertung wird nach verschiedensten Spielformen vorerst festgelegt.

.....